

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 27

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen

Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen. Suisse occidentale (rayon I).

Section	lieu de l'exercice	lieu de rendez-vous	supposition	date et heure
Murten,	Waldrand	Greisenasyl	Flugzeug-	6. Juli 13.00
Kerzers,	b. Greisenasyl	Jeuss	unglück	
Cressier, Gurmels				

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Brunnen, Sisikon	Binzenegg	Binzenegg	Unfall im Gebirge	6. Juli 14.00
S.-V. Obfelden, Ottenbach, Jonen, Merenschwand, Feuerwehr Merenschwand	Merenschwand, Dorfkreis	Merenschwand, Schulhaus	Grossbrand	13. Juli 14.00
Schwarzenburg	Schwarzsee, evtl. Schwarzenburg	Schwarzenburg	Bergsturz	13. Juli 7.30

Ostschweiz (Rayon III).

Niederhasli	Sägerei und Holzhandel	Schulhaus Niederhasli	Fabrikunfälle	6. Juli 13.00
Rätterschen, Hettlingen	Kirchentobel, Schattikon	Bahnübergang Schattikon	Waldunfälle	6. Juli 14.00
Töss und Kempththal	Winterberg (Lindau, Zeh.)	«Bläsihof», Winterberg	Haus- u. Hofunfälle	13. Juli 13.45

Schlussprüfungen. Suisse occidentale (rayon I).

Section	caractère du cours	local	date et heure
Montana-Vermales Crans	Cours de samaritains	La Clinique Moubra	3 juillet 20.30

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Bern, Kirchenfeld Institut Hertenstein	Samariterkurs Krankenpfl.-Kurs	Schulhaus Institut Hertenstein	3. Juli 20.00 16. Juli 16.00

Ostschweiz (Rayon III).

Zürich-Industriequartier	Samariterkurs	Limmatschulhaus	10. Juli 20.15
Zürich-Neumünster	Samariterkurs	Turnhalle, Mühlebachstr. 71	4. Juli 20.00

59. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Basel.

Um den immer noch beschränkten Platz in unserem Verbandsorgan nicht in ungebührlicher Weise in Anspruch zu nehmen, müssen wir uns damit begnügen, unseren Samariterfreunden einen summarischen Bericht über unsere ordentliche Abgeordnetenversammlung vom 21. und 22. Juni in Basel zu geben.

Im grossen Festsaal der Mustermesse wurde am Samstag, 21. Juni, um 16.00 Uhr, die diesjährige Abgeordnetenversammlung durch zwei prächtige Liedervorträge des Männerchors St. Johann eröffnet.

Der Präsident des Organisationskomitees, Hans Meier, hiess die erschienenen Gäste und Delegierten in der Messestadt, in welcher vor 17 Jahren letztmals eine Samaritertagung abgehalten worden ist, herzlich willkommen.

Zentralpräsident Aug. Seiler begrüsst die Ehrengäste und gab die eingegangenen Entschuldigungen bekannt. In seiner Begrüssungsansprache würdigte er die grosse Vergangenheit der Stadt Basel, dieser Stätte der Wissenschaft und des Humanismus. Er erinnerte daran, dass Basel zu den ersten Städten gehört, welche den Samaritergedanken aufnahmen und ihn zu verwirklichen suchten. Der Samaritervereinigung der Stadt Basel entbot er die besten Wünsche zu deren 60jährigem Bestehen. Im weitem wies er darauf hin, dass wir in unseren Anstrengungen nicht erlahmen dürfen, denn auch die Nachkriegszeit verlangt den Einsatz aller unserer Kräfte.

Nach der Uebersetzung in die deutsche Sprache durch den Verbandssekretär, richtete dieser einige ebenfalls mit Beifall aufgenommene Worte der Begrüssung und der Sympathie in italienischer Sprache an unsere Tessiner Samariterfreunde.

Der Vorsitzende gedachte in anerkennenden Worten der seit der letzten Tagung verstorbenen Samariterfreunde. Ihr Andenken wurde in üblicher Weise durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Dr. E. Landolt, Zürich, überbrachte als Präsident die Grüsse der Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit. Er dankte für die freiwillige soziale Arbeit, die von den Samaritern je und je geleistet wird und munterte alle auf, diese wertvolle Tätigkeit fortzusetzen.

Das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung, der Tätigkeitsbericht pro 1946 und die Rechnungen des Jahres 1946 wurden ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Einhellig stimmte die Versammlung der Erhöhung der Versicherungsleistungen unserer Unfallversicherung zu, und zwar der Variante B, d. h. der Erhöhung der jährlichen Beiträge unserer Sektionen zugunsten der Stiftung «Hilfskasse und Unfallversicherung» um 20 Rp., also von bisher 30 auf 50 Rp. Die Neuregelung wird auf 1. Januar 1948 in Kraft treten.

Das Budget pro 1947 wurde ebenfalls einstimmig, ohne Diskussion genehmigt.

Ueber die Samariterwoche, welche vom 22. September bis 5. Oktober 1947 durchgeführt werden soll, orientierte der Verbandssekretär. Er munterte alle Delegierten auf, sich mit allen Kräften dafür einzusetzen, damit unserer Samariterwoche ein voller Erfolg beschieden werde.

Regierungsrat Dr. E. Zweifel überbrachte die Grüsse von Regierung und Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Er würdigte die vielseitige Tätigkeit der Samariter zum Wohle leidender Mitmenschen.

Beim Traktandum Mitteilungen ersuchte der Verbandssekretär, es möchten unsere Sektionen von der Abgabe von Henri Dunant-Tassen und -Löffeli als Fleissprämie absehen, da die Verwendung des Bildnisses Dunants auf Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens nicht nur eine Geschmacklosigkeit ist, sondern auch eine Profanierung des ehrwürdigen Gründers des Roten Kreuzes.

Einem schriftlich eingereichten Antrag einer Samariterin folgend, wurden die Samariterinnen aufgefordert, Wäsche für die allerkleinsten Notleidenden, für Säuglinge und Kleinkinder zu sammeln und anzufertigen und diese an unser Verbandssekretariat zu senden, mit dem Vermerk, ob für das notleidende Ausland oder für unsere Bergbevölkerung bestimmt. Auch gebrauchte Wäsche wird dankbar entgegengenommen.

Nach einigen administrativen Mitteilungen dankte der Vorsitzende für die Aufmerksamkeit während den Verhandlungen und insbesondere für die einmütige Zustimmung zur Erhöhung der Versicherungsleistungen, die unseren verunfallten Mitgliedern zum Wohle gereicher werden.

Um 18.15 Uhr konnte der erste Teil unserer Versammlung geschlossen werden.

Nach dem Nachtessen in den verschiedenen Hotels und Restaurants fanden sich die Delegierten und Gäste in noch nie erreichter Zahl zur Abendunterhaltung in der geräumigen, geschmackvoll dekorierten Halle II der Mustermesse ein. In seiner gehaltvollen Ansprache würdigte Dr. G. A. Bohny das 60jährige Bestehen des Samariterverbandes Basel und Umgebung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Verhältnis des Schweiz. Roten Kreuzes zu seiner grössten Hilfsorganisation, dem Schweiz. Samariterbund durch die zur Abstimmung gelangende neue Vereinbarung noch enger geknüpft werde. Es ist vorgeesehen, seine Ausführungen in einer der nächsten Nummern unseres Verbandsorgans zu veröffentlichen. Unsere Basler Samariterfreunde boten ein sehr reichhaltiges und gediegenes Unterhaltungsprogramm, das den lebhaften Beifall der mehr als 1800 Besucher fand. Für die vielen und hervorragenden Darbietungen gebührt auch an dieser Stelle allen Mitwirkenden der herzlichste Dank und die volle Anerkennung.

Nach den für die Samariter besonders organisierten Morgen-Gottesdiensten wurden am Sonntag um 8.30 Uhr die Verhandlungen in der zweiten Sitzung im grossen Festsaal der Mustermesse fortgesetzt. Die Präsenz der zweiten Versammlung ergab 381 Sektionen mit 505 stimmberechtigten Abgeordneten, dazu 18 Verbände mit je einem Delegierten, total also eine Beteiligung von 523 stimmberechtigten Delegierten, oder 25 mehr als an der ersten Versammlung vom Samstag. Mit den vielen Gästen und weiteren Teilnehmern zählte die Versammlung nahezu 1000 Personen.

Nach einem gediegenen Musikvortrag (Flöte mit Klavierbegleitung) begrüsst Zentralpräsident Seiler die Samaritergemeinde und hiess jene Ehrengäste besonders willkommen, welche erst am Sonntag sich zu unserer Tagung einfinden konnten.

Unter Traktandum Ehrungen wurde unser Mitglied des Zentralausschusses, Hans Meier, Muttens, als verdienter, langjähriger Mitarbeiter an unserem Werke zum Ehrenmitglied des Schweiz. Samariterbundes ernannt.

Hans Meier dankte gerührt für die hohe Ehrung, die für ihn eine Ueberraschung bedeutete. Er nahm diese nicht nur für seine eigene



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

Person, sondern für den ganzen Samariterverband Basel und Umgebung entgegen und versprach, auch fernerhin dem edlen Werke seine ganzen Kräfte zu schenken

Es folgte nun die feierliche Abgabe der *Henri-Dunant-Medaille*, welche an 240, eine bis jetzt noch nie erreichte Zahl, verdiente Mitarbeiter an unserem Werke abgegeben werden konnte. Unter den Geehrten befanden sich Dr. G. A. Bohny, Präsident des Schweiz. Roten Kreuzes, und Dr. Yves de Reynier, Boudry, dessen Vizepräsident.

Dr. G. A. Bohny dankte für diese besondere Ehrung, die ihm der Samariterbund durch die Ueberreichung der *Henri-Dunant-Medaille* zuteil werden liess. Er nahm die Medaille entgegen im Namen des Schweiz. Roten Kreuzes und erwähnte, dass ihm diese nicht nur eine grosse Freude bedeute, sondern eine Verpflichtung, im Geiste Henri Dunants verbunden zu sein mit dem grossen und edlen Werk.

Namens der ganzen Samaritergemeinde dankte *Zentralpräsident Seiler* allen Empfängern der *Henri-Dunant-Medaille* für ihre uneigen-nützige, langjährige und verdienstvolle Tätigkeit und ermunterte sie, nun erst recht nicht müde zu werden, sondern wie Henri Dunant weiter zu arbeiten.

Die Feier fand ihren Abschluss in einem weiteren Flötenvortrag mit Klavierbegleitung, der bestens verdankt wurde.

Oberstbrigadier Meuli, Oberfeldarzt, gab der Freude Ausdruck, dass es ihm trotz starker Inanspruchnahme möglich geworden war, an unserer Tagung teilzunehmen. Er erwähnte, dass die Armee die Samariter auch heute noch nötig hat, und dass es gilt, stets bereit zu sein. In französischer und italienischer Sprache begrüsst er die Samariterinnen und Samariter der welschen und der italienisch sprechenden Schweiz und gab damit seine Sympathie kund. Mit dem Wunsch, dass der Schweiz. Samariterbund weiter blühen und gedeihen möge, schloss unser geschätzte Oberfeldarzt seine mit langanhaltendem Beifall aufgenommene Ansprache, die vom Zentralpräsidenten gebührend verdankt wurde.

Revision der Vereinbarung zwischen dem Schweiz. Roten Kreuz und dem Schweiz. Samariterbund. Eintreten war unbestritten, und es erfolgte die artikelweise Beratung. Zu einzelnen Punkten wurden auf geäusserte Wünsche noch ergänzende Erläuterungen gegeben. In der Schlussabstimmung wurde die Vorlage ohne Aenderung einstimmig genehmigt.

Zentralpräsident Seiler dankte für die einmütige Zustimmung und gab der Befriedigung des Zentralvorstandes Ausdruck.

Dr. G. A. Bohny verdankte namens des Schweiz. Roten Kreuzes, die diskussionslose Genehmigung. Die neue Vereinbarung soll die Grundlage für eine gute erteuliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen bilden.

Als *neuer Rechnungsrevisor* an Stelle des statutengemäss nach Ablauf der dreijährigen Amtsdauer ausscheidenden H. Sturzenegger, Gais, dessen Dienste bestens verdankt wurden, wählte die Versammlung einstimmig den Präsidenten und Hilfslehrer der Sektion Massagno, Paolo Grignoli.

Als *nächster Versammlungsort* wurde ohne Diskussion einstimmig Interlaken bestätigt. Namens des Samaritervereins Interlaken dankte Fr. Michel für die einmütige Wahl und hiess die Samariter aus der ganzen Schweiz jetzt schon bestens willkommen.

Unter dem Traktandum *Mitteilungen* gab der Verbandssekretär bekannt, dass im Herbst dieses Jahres regionale obligatorische Hilfslehrerübungen stattfinden werden. Er bat die Präsidenten, die Hilfslehrer zum Besuch dieser eintägigen Veranstaltungen zu ermuntern. Die Reise- und Verpflegungskosten werden vom SSB. gedeckt.

Im weitem wurde mitgeteilt, der Zentralvorstand sei der Auffassung, dass das am 6. Juli 1947 zur Volksabstimmung kommende Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung ein grosses Werk der Fürsorge für die Alten, Witwen und Waisen darstelle und deshalb den Samariterfreunden empfohlen werde.

Zentralpräsident und *Verbandssekretär* sprachen dem Organisationskomitee unserer Tagung in Basel namens der Zentraleitung und auch der Delegierten und Gäste den verbindlichsten Dank aus für die tadellose Vorbereitung und Durchführung unserer Tagung.

Ferner wurde gewünscht, dass für die Delegierten der Besuch einer solchen Versammlung ein Ansporn sein möge, sich weiterhin zu bemühen, unserem Werke zu dienen.

Emile Grieder, Yverdon, sprach dem Zentralvorstand, sowie dem Verbandssekretär und dessen Personal den besten Dank aus für die geleistete Arbeit.

Im Traktandum *Verschiedenes* wurden noch einige Anfragen betreffend Sammlungen beantwortet.

Fritz Wildi, Zürich-Altstetten, wünschte nähere Auskünfte über das in der Zeitung «Die Militärsanität» erwähnte Projekt der Umgestaltung des Verbandsorgans «Das Rote Kreuz». *Oberst Remund, Rotkreuz-Chefarzt* antwortete dahin, dass die Verhandlungen noch im Gang sind, und dass das Projekt noch nicht spruchreif ist.

Mit dem Dank an alle Samariterfreunde für die im abgelautenen Jahr geleistete Arbeit schloss *Zentralpräsident Seiler* um 11.30 Uhr den zweiten Teil unserer Versammlung.

Beim anschliessenden Mittagessen in der Halle II erfreute uns die Polizei-Musik Basel mit verschiedenen schneidig vorgetragenen Produktionen.

«Es war wieder eine schöne und eindrucksvolle Tagung», so urteilten zahlreiche Besucher. Mit Befriedigung dürfen wir auf die in Basel verlebten Tage zurückblicken.

Auch an dieser Stelle sagen wir unseren Basler Samariterfreunden und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in irgend einer Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlichen Dank.

Der Berichterstatter: E. Hunziker.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

Sitzung vom 20./21. Juni 1947.

a) *Mutationen*. Im Zeitraum vom 26. März bis 18. Juni konnte die Sektion Wikon neu aufgenommen werden. Die Sektionen Morrens-Breligny-Etagnières, St. Martin, St. Maurice, St. Triphon, Val Terby, Vex-Agettes, Vuiteboeuf-Orges-Vugelles und Quarten mussten als aufgelöst aus unserem Verzeichnis gestrichen werden.

b) *Revision des Regulativs für häusliche Krankenpflegekurse und für Gesundheitspflegekurse*. Nach nochmaliger eingehender Beratung wird die Vorlage nach einigen redaktionellen Aenderungen gutgeheissen.

c) *Begrenzung der Samaritertätigkeit*. Die eingegangenen Antworten der Mitglieder der für die Behandlung dieser Frage eingesetzten Kommission werden beraten. Einzelne Punkte bedürfen noch eingehender Abklärung, weshalb die Kommission beauftragt wird, in einer spätern Sitzung bestimmte Richtlinien aufzustellen.

d) Das ausgearbeitete *Schema über Klebverbände* wird genehmigt. Nach Drucklegung in etwa 1—2 Monaten wird es zum Preis von 30 Rp. erhältlich sein.

e) *Broschüre über Unfallverhütung*. Die Herausgabe dieser Aufklärungsschrift wird weiter verfolgt. Der vorliegende Text bedarf noch der Bereinigung. Einzelheiten hierüber werden später bekanntgegeben.

f) *Theaterstück «Der barmherzige Samariter»*. Ein neues Stück im Dialekt ist in Bearbeitung. Näheres wird zu gegebener Zeit den Sektionen mitgeteilt.

g) Da wir nach der neuen Vereinbarung mit dem Schweiz. Roten Kreuz drei Sitze in dessen Direktion haben werden, wird beschlossen, als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes inskünftig jeweils den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Verbandssekretär zu bestimmen.

h) Eine Reihe weiterer Geschäfte wird behandelt. Bezügliche Bekanntmachungen erfolgten an der Abgeordnetenversammlung. Wir verweisen auf den betreffenden Abschnitt unter Traktandum «Mitteilungen». Der auf Ende 1947 ablaufende *Anstellungsvertrag mit dem Verbandssekretär* wird für eine neue Periode von weiteren fünf Jahren verlängert.

Extrait des délibérations du Comité central.

Séance des 20/21 juin 1947.

a) *Mutations*. Du 26 mars au 18 juin 1947, la section de Wikon fut réintégrée dans le giron de l'Alliance. Par contre, les sections suivantes ont été dissoutes et biffées de nos registres: Morrens-Breligny-Etagnières, St-Martin, St-Maurice, St-Triphon, Val Terby, Vex-Agettes, Vuiteboeuf-Orges-Vugelles et Quarten.

b) *Revision du Règlement pour cours de soins aux malades à domicile et cours d'hygiène*. Après une nouvelle discussion nourrie et quelques changements rédactionnels, le projet est approuvé.

c) *Limites à l'activité samaritaine*. Les réponses reçues des membres de la commission instituée pour l'étude de cette question sont discutées. Quelques points doivent encore être approfondis, c'est pourquoi la commission élaborera des directives précises dans une séance ultérieure.

d) *Le schéma concernant les pansements adhésifs* est adopté. Une fois imprimé, soit dans un ou deux mois, il sera mis à disposition pour le prix de 30 ct.

e) *Brochure pour éviter les accidents*. La publication de cette brochure explicative fait toujours l'objet de nos délibérations. Elle n'est donc pas oubliée. Le texte actuel doit encore être revu. Des explications ultérieures suivront.

Gut für die AUGEN

ist unbedingt! Dr. Nobels Augenwasser N O B E L L A. Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand!

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux

f) La pièce de théâtre «Le bon Samaritain». Une nouvelle pièce en dialecte est en préparation. Des informations parviendront aux sections plus tard.

g) D'après la nouvelle convention avec la Croix-Rouge suisse, nous aurons droit à trois sièges au sein de la Direction de la Croix-Rouge; comme représentants nous avons nommé le président, le vice-président et le secrétaire général de l'Alliance suisse des Samaritains.

h) Une série d'autres affaires ont été traitées, dont quelques-unes ont été communiquées à l'assemblée des délégués. Nous renvoyons à ce sujet au n° 13 «Communications» de l'ordre du jour. Le contrat d'engagement du secrétaire général qui arrive à échéance à la fin de 1947 est prolongé pour une nouvelle période de cinq ans.

Anzeigen - Avis

Sektionen - Sections

Aarau. Dienstag, 8. Juli, 20.00, Uebung im Pestalozzischulhaus.
Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 10. Juli, 20.00, Halbjahresversammlung im kleinen Saal des Albisriederhauses. Anschliessend prächtiger Farbenlichtbildervortrag vom Leutschachtal.

Arth. Uebung: 7. Juli, 20.00, im Uebungslokal. Badeunfälle.

Balterswil. Montag, 7. Juli, 20.00, Transportübung im Freien.

Bäretswil. Uebung bei schlechtem Wetter im Lokal, bei schönem Wetter im Freien.

Basel-Gundeldingen. Mittwoch, 9. Juli, 20.00, Gundeldingerschulhaus: letzte Uebung vor den Ferien. Fixationen.

Bern-Samariter. Sektion Brunnmatt. Donnerstag, 10. Juli, 20.00, Uebung. Bei gutem Wetter im Freien. Sammlung beim Könizbergwald-Brünnli. Im August keine Uebung.

— Sektion Lorraine-Breitenrain. Nächste oblig. Monatsübung: Dienstag, 8. Juli.

— Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Wir haben vor den Ferien noch eine Uebung eingeschaltet, nämlich Donnerstag, 10. Juli, 20.00, im Sulgenbach. Die letzten zwei Uebungen waren sehr schlecht besucht; wir appellieren an jene, welche dieses Jahr noch nie erschienen sind. Ferienzusammenkunft Ende Juli an einem Samstag.

— Sektion Stadt. Bergtour: Samstag/Sonntag, 5./6. oder bei Regenwetter verschoben auf 12./13. Juli. Route: Bern - Reichenbach - Kiental - Griesalp - Dürrenberg (Uebernachten) - Sefinenfurgge - Boganggeralp - Mürren - Lauterbrunnen - Bern oder Dürrenberg - Tellhorn - Grosses Hundshorn - Boganggeralp usw. Preis für Bahn, Auto bis Alpenruhe-Kiental, Uebernachten und Milch Fr. 15.50. Wer nicht an Vereinsversammlung war, bitte sofort anmelden an H. Kuenzi, Hallerstr. 26, Tel. Privat 3 65 27, während Bureauzeit 61 31 16, wo am Samstag bis 11.30 bei zweifelhaftem Wetter Auskunft verlangt werden kann.

Bern-Samariterinnen. Donnerstag, 10. Juli, Monatsübung. Bei schönem Wetter im KWD Rettungsschwimmen, künstliche Atmung. Bei schlechtem Wetter im Hallenbad. Beginn an beiden Orten 20.00. Bitte den Flickabend im Gemeindehaus jeweils am Dienstagabend nicht vergessen.

Bern, Henri Dunant. Sonntag, 6. Juli, Einsatzübung im Gelände. Sammlung 7.00 beim Johannes-Kirchgemeindehaus. Oblig. Monatsübung: Dienstag, 8. Juli, 20.00, im Kirchgemeindehaus. Leitung beider Uebungen: Erwin Schudel. Bei schlechtem Wetter wird die Sonntagsübung um acht Tage verschoben.

Bern, Enge-Felsenau. Monatsübung: Dienstag, 8. Juli, 20.00, im Enge-Schulhaus.

Bern-Kirchhof. Der von Dr. Kon gehaltene Vortrag über das Wundermittel Penicillin am nächsten Montag findet im Café Kirchhof, 1. St., statt. Beginn 20.15.

Bern-Nordquartier. Samariterübung: Donnerstag, 10. Juli, Schulhaus Spitalacker. Leitung Frau R. Ringgenberg.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Letzte Uebung vor den Ferien: Mittwoch, 9. Juli, 20.00, im Laubeggenschulhaus. Leitung: H. Gilgen. Anschliessend wichtige Mitteilungen.

Biberist. Uebung: 7. Juli, im Freien. Sammlung spätestens 20.00 bei Fam. Lohm, Altisbergweg.

Bleienbach. Uebung: Donnerstag, 3. Juli. Sammlung 20.15 im Schulhaus. Verbandpatrone mitbringen.

Davos. Montag, 7. Juli, Sommer-Versammlung im Eisbahn-Restaurant. Wichtige Mitteilungen.

Dintikon. Dienstag, 8. Juli, 20.15, Uebung im Freien. Besammlung beim Schulhaus.

Dürnten. Uebung: Donnerstag, 10. Juli, 20.00, im Kindergarten.

Engstringen u. Umg. Monatsübung: Dienstag, 8. Juli, 20.15, im Schulhaus Unter-Engstringen.

Eschenbach (St. G.). Nächste Uebung: Freitag, 11. Juli, 20.00, im «Löwen», Eschenbach.

Frauenfeld. Uebung: 7. Juli, 20.00, bei schönem Wetter Stadtgarten, andernfalls Turnhalle. Wer Zeit hat, kommt auf 19.45 in den Stadtgarten. Jahresbeiträge bitte einzahlen. Nachher erfolgt Nachnahme.

Frauenkappelen. Uebung mit Dr. Schütz. Thema: 1. Kurzvortrag über Penicillin; 2. Unfälle. 14. Juli, 20.15, im Schulhaus. Datumänderung vorbehalten. Angehörige und anderweitige Interessenten sind auch freundlich eingeladen.

Freiburg. Sonntag, 6. Juli, Uebung in Belfaux. Sammlung 13.30 vor dem Bahnhof. Die Reisespesen werden vom Verein übernommen.

Fribourg. Dimanche 6 juillet exercice à Belfaux. Rendez-vous des participants à 13 h. 30 devant la gare. Les frais de voyage sont supportés par la société.

Goldach. Uebung: Dienstag, 8. Juli, 20.00, beim Lokal. Wichtige Mitteilung. Für das Motorradrennen am 19. und 20. Juli benötigte zirka 15 Mitglieder zum Postenstehen.

Herzogenbuchsee u. Umg. Uebung: 8. Juli, 20.00, künstl. Atmung, wegen geschlossener Badanstalt am Burgäschisee, oder bei ungünstiger Witterung im Sekundarschulhaus. Badkleider mitbringen. Treffpunkt am Badplatz bei der Grube.

Hinwil. Monatsübung: Mittwoch, 9. Juli, 20.00, im Sekundarschulhaus.

Joneu (Aarg.) Uebung: Mittwoch, 9. Juli, 20.15, im Schulhaus. Vorbereitung auf die Feldübung in Merenschwand.

Kölliken. Uebung: Freitag, 4. Juli, 20.00, im Schulhaus. Berichterstattung über Delegiertenversammlungen Brugg und Basel.

Konolfingen u. Umg. Uebung: Montag, 7. Juli, im Lokal. Diejenigen Samariter, die für den Postendienst anl. der Ausstellung einige Stunden opfern wollen, melden sich bitte an der Uebung.

Kriegstetten u. Umg. Uebung: Freitag, 4. Juli, 20.00, beim Schulhaus Kriegstetten. Künstliche Atmung. Aufbieten!

Lenzburg u. Untergruppen Hunzenschwil, Möriken-Wildegg u. Rapperswil. Dienstag, 8. Juli, 20.15, Sammlung beim Berufsschulhaus. Einrichten eines Samariterpostens.

Bahnhof-Buffet Bern

Der Treffpunkt
der Geschäftswelt
und des reisenden
Publikums

F. E. KRÄHENBÜHL-KAMMERMANN